

PRESSEMITTEILUNG

Flanieren von der Münchner Freiheit bis zum Odeonsplatz

München, 18. September 2007 – Die Großveranstaltung Streetlife-Festival – Corso Leopold in Kombination mit den Bio-Erlebnistagen begeisterte am letzten Wochenende laut Veranstalter wieder rund 250.000 Besucher. Von der Münchner Freiheit bis zum Odeonsplatz und erstmals auch in der Nikolaistraße war reges, aber dennoch sehr entspanntes Flanieren zu beobachten. Das abwechslungsreiche Kunst- und Kulturprogramm auf dem Corso Leopold sowie das Informationsangebot in Sachen Mobilität und Klimaschutz des Streetlife-Festival wurde von interessierten Besuchern zur Freude der beiden Veranstalter Green City e.V. und Corso Leopold e.V. sehr gut aufgenommen.

Corso Leopold

Schwabing hat seinen unvergleichlichen Jahres-Höhepunkt erlebt. Beim abschließenden Empfang im Corso-Zelt für die Schwabinger Szene lobte der neue Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers ausdrücklich das Engagement der Organisatoren und legte ein Bekenntnis zur niveaувollen Straßenkunst ab, wie sie nur der Corso Leopold bietet. Er weiß, wovon er spricht, da er an seinem Heimatort Bochum selbst vergleichbare Projekte organisiert hat. Schließlich konnten alle Besucher erleben, was ihre Leopoldstraße alles sein kann: Ein öffentlicher Raum, der allen gehört. Das betonte nachdrücklich BA-Vorsitzender Werner Lederer-Piloty in seinem Grußwort. Die erfolglosen Bemühungen eines Anwohners, die Erweiterung des Corso Leopold auf die Nikolaistraße per Gerichtsbeschluss zu behindern, seien ein „Ritterschlag“ für die Veranstaltung. Hat doch der Bayerische Verwaltungsgerichtshof per Beschluss festgestellt, was die begeisterten Besucher selbst erlebt haben: Der Corso Leopold ist aus dem Kulturprogramm des Stadtteils und als wichtiger Bestandteil urbanen Lebens nicht mehr wegzudenken. Die Allgemeinheit freut sich, denn nach dem Corso ist vor dem Corso. Man sieht sich wieder im nächsten Jahr auf dem Roten Teppich der Schwabinger.

Streetlife-Festival

Im südlichen Teil der langen Flaniermeile begeisterte das Streetlife-Festival durch sein vielfältiges Angebot an Ausstellern und Partnern. Besonderen Anklang fanden die Lateinamerika- und Reggae-Bühne, die dem Publikum erstmals auf dem Streetlife-Festival einheizten. Aber auch der Boulevard der Energien und die Wohlfühloase stießen auf großes Interesse. Das Highlight am Samstagabend war der Auftritt der 7-köpfigen Berliner Band „The Boss Hoss“, die die Menschenmenge am Siegestor zum kochen brachte. Generell war die Septemбераusgabe des Streetlife-Festivals mit vielen kleinen Highlights gespickt, die die interessierten und wissenshungrigen Besucher laut Angaben der Aussteller begeistert annahmen. Dies macht einmal mehr deutlich, dass das Streetlife-Festival nicht nur dem Anlass des europaweiten auto-freien Tages gerecht wird, sondern auch das Motto „Eine lebendige Straße für die Stadt“ in den Köpfen der Besucher Einzug gehalten hat.

Das Streetlife-Festival – Corso Leopold fand dieses Jahr zum achten Mal in Folge statt und hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Programmpunkt im Münchner Sommer- und Herbstprogramm entwickelt. Schauplätze waren wie jedes Jahr die Leopold- und Ludwigstraße, die während der gesamten Veranstaltung rund um die Uhr gesperrt waren. Neue hinzugekommen war die Nikolaistraße, die ebenfalls für Autos gesperrt war und Platz für die Flaneure bot. Der Startschuss zum zweiten Wochenende dieses Jahres fiel am Samstag, den 15. September, um 16 Uhr und gefeiert wurde bis 02:00 Uhr. Am Sonntag dann öffnete das Festival bereits um 11:00 Uhr seine Tore für Familien und schloss um 20:00 Uhr. Bei der diesjährigen September-Veranstaltung flanierten rund 250.000 Besucher über das Festival der beiden Veranstalter Corso Leopold e.V. und Green City e.V.

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.

Weitere Informationen und Bildmaterial können Sie gerne anfordern bei:

zweiblick // kommunikation,
kathrin john
morassistraße 26, 80469 münchen
fon 089.21668112
kommunikation@zweiblick.com